Niederschrift

der 15. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur, Sport, Jugend, Senioren u. Soziales der Stadtvertretung Altentreptow

Sitzungstermin: Donnerstag, 19.10.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Ort: in der Grundschule "Am Klosterberg" in 17087 Altentreptow, Karlsplatz
7,
Unterbrechung:

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

Mitglieder

Herr Roman Krepelin
Frau Gabriele Schuring
Frau Christiane Porwollik
Frau Renate Schulze
Frau Silva Keitsch
Frau Inge Ehlert

Stadtvertreter

Herr Mirko Renger

Einwohner

Frau Bürger, Schulleiterin Grundschule Altentreptow
Frau Blumenthal, stellv. Schulleiterin Grundschule Altentreptow
9 Einwohner (Eltern)

Verwaltung

Herr Volker Bartl
Frau Claudia Ellgoth
Frau Ilona Häusler

Gäste

Frau Schmidt, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Preißner, Fa, Mitra (Schließfachvermietung)

Presse

Frau Gudat, Nordkurier

Abwesende:

Mitglieder

Frau Jana Hoffmann

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 14.09.2017
4. Einwohnerfragestunde
5. Schließfächer für die Grundschule "Am Klosterberg"
6. Mitteilungen
7. Anfragen

öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses wird von Herrn Krepelin eröffnet.
Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 10.10.2017 auf Donnerstag, 19.10.2017, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.
Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Frau Keitsch äußert ihre Verwunderung darüber, dass die heutige Sitzung in der Grundschule stattfindet. In der letzten Sitzung war mehrheitlich festgelegt worden, dass der Sozialausschuss das nächste Mal in der Musikschule tagen wird.

Herr Krepelin antwortet darauf, dass wegen der Thematik „Schließfächer für die Grundschule?“ der Tagungsort Grundschule passender ist.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Krepelin beantragt Rederecht für die Eltern.
Frau Keitsch fragt nach dem Rederecht der Frau Preißner von der Firma Mitra.
Wenn gegen die Kommunalverfassung verstoßen wird, gibt es Zweifel an der Gültigkeit der gefassten Beschlüsse.

Frau Ellgoth schlägt folgende Vorgehensweise vor:
Es wäre besser gewesen, diese Thematik nicht im Sozialausschuss, sondern in einer Informationsveranstaltung zu diskutieren.

Wenn die Ausschussmitglieder damit einverstanden sind, dürfen die Eltern und auch Frau Preißner zur Thematik reden. Ein Beschluss wird nicht gefasst. Der Sozialausschuss gibt nur eine Empfehlung. Über diese Vorgehensweise wird abgestimmt:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

Damit ist diese Vorgehensweise anerkannt und alle Ausschussmitglieder können sich einen umfangreichen Überblick über diese Thematik verschaffen.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 14.09.2017

Die Sitzungsniederschrift des Kultur- und Sozialausschusses vom 14.09.2017 wird genehmigt.

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Keine Einwohnerfragen.

TOP 5

Schließfächer für die Grundschule "Am Klosterberg"

Herr Krepelin sagt, dass er mehrfach von Eltern angesprochen wurde, dass in der Grundschule Altentreptow Dinge weggekommen sind. Darum hat er sich entschlossen, das Thema „Schließfächer“ im Sozialausschuss zu behandeln und dazu eine Vertreterin der Firma Mitra, die Schulleitung und Eltern eingeladen. Frau Ellgoth hat im Vorfeld der Sitzung das Schreiben der Schulleiterin Frau Bürger vom 12.10.2017 an alle Ausschussmitglieder verteilt. Es wird als Anhang zu Protokoll genommen.

Frau Preißner von der Firma Mitra stellt Schließfächer vor und beantwortet Fragen der Anwesenden.

Eltern äußern sich für und gegen die Aufstellung von Schließfächern.

Frau Bürger als Schulleiterin erklärt, warum sich der Lehrerrat und die Schulleitung gegen die Schließfächer entschieden haben. Die Schule hat ganz andere Probleme. Es wäre schön, wenn sich der Sozialausschuss damit befassen würde.

Die Problematik vormittags Schule, nachmittags Hort (anderer Träger) wird diskutiert, ebenso der Brandschutz und das Platzproblem.

Frau Keitsch

Die CDU-Fraktion hat mit Beginn der Diskussion zum Trägerwechsel darauf hingewiesen, dass durch die Nutzung des Gebäudes von unterschiedlichen Trägern Probleme entstehen. Durch die Beratung zu diesem Thema (Schließfächer) entstehen Kosten. Das beginnt am heutigen Abend, denn diese Sitzung kostet Geld. Die CDU-Fraktion würde dieses Geld lieber an einer Stelle für die Grundschule eingestellt sehen, an der die Schüler und Lehrer mehr davon haben.

Frau Ellgoth schlägt vor:

Die Verwaltung sollte klären:

- Dürfen die Klassenräume in den Pausen abgeschlossen werden? (Brandschutz, Versicherung)
- vormittags Schule – nachmittags Hort, zwei unterschiedliche Träger
Wie verhält es sich versicherungstechnisch? Wer hat die Verantwortung für die Schließfächer?
- Ist der Träger des Hortes – die Johanniter – an der Aufstellung von Schließfächern interessiert?

Wenn diese Dinge geklärt sind, kann sich der Sozialausschuss weiter mit der Problematik befassen.

Hierüber wird abgestimmt:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Frau Ellgoth wird die Schulkonferenz informieren.

Der Ausschussvorsitzende gibt Frau Bürger die Gelegenheit, die Probleme, die die Schule zurzeit am meisten bewegen, vorzutragen.

Frau Bürger:

- An der Grundschule Altentreptow herrscht permanenter Lehrermangel. Was kann der Sozialausschuss tun, um Grundschullehrer nach Altentreptow zu holen?
- Die Klassenstärken liegen teilweise bei 30 Schülern. Darunter sind Kinder mit Förderbedarf, Kinder, die kein Deutsch verstehen, Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten, aber auch sehr interessierte, intelligente Kinder.
Der Lehrer muss allen Kindern gerecht werden.
Sie brauchen einen Sozialarbeiter.
- Der Schulbetrieb wird durch Lärm von außen gestört. Der Betrieb Torney verursacht ständig Geräusche durch Fahrzeuge (Hupen, Piepen, Motorengeräusche). Der Klassenraum musste deswegen schon gewechselt werden.
- Die Jalousien sind defekt, lassen sich nicht herunterdrehen. Die Räume sind dadurch aufgeheizt. Es blendet.
- Der Schulförderverein hat sich mit der Gestaltung des Schulhofes beschäftigt. Kinder wollen sich bewegen. Sie hätten gern eine Sportanlage auf dem Schulhof, wollten einen Klassenraum im Freien gestalten (Pergola) und brauchen Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder.
Gelder, die hierfür im Haushalt 2017 beantragt waren, wurden gestrichen.

- Abends sitzen Jugendliche auf der großen Eingangstreppe. Flaschen und Kippen liegen herum, der Raum unter der Treppe wird als Toilette genutzt.
- Die Schulsekretärin, Frau Werner, ist an zwei Vormittagen nicht in der Schule. Der Ansprechpartner fehlt. Daraus ergeben sich Probleme.
- Die Schultische sind teilweise zu groß (1. Klasse).
- Der Schwimmunterricht an der Grundschule ist Pflicht. 80 Kinder müssen schwimmen lernen. Sie haben keinen Schwimmlehrer.

TOP 6

Mitteilungen

Keine Mitteilungen.

TOP 7

Anfragen

Frau Keitsch:

- Die nächste Sitzung des Sozialausschusses sollte in der Musikschule stattfinden.
- Frau Keitsch lädt herzlich ein zu einer Veranstaltung anlässlich des Jahrestages zur Reformation. Das Thema lautet: „Bildung als Grundlage von Politik – ein reformatorischer Impuls und seine Bedeutung in der Gegenwart“. Die Veranstaltung findet am 30.10.2017 um 19.00 Uhr im Café Central statt.

Krepelin
Ausschussvorsitz

Häusler
Protokollführung